

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 31 (1955-1956)

Heft: 1

Rubrik: Kriegsgeschichtliche Daten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In dem Augenblick, in dem der Soldat gelernt hat, mitzudenken, hat er schon, bewußt oder unbewußt, eine Mitverantwortung übernommen. Damit ist ein entscheidendes Ziel erreicht: viele Schultern tragen mehr als eine. Wer sich mitverantwortlich fühlt, setzt sich ganz ein. Denn er denkt nicht mehr in der Ich-, sondern in der Wir-Form. Ernst Golling

Bombertypen und MIG-15-Jäger vertreten. Die Artillerie ist weitgehend mit der sowjetischen Haubitze des Kalibers 12,2 cm und der 7,62-cm-Pak ausgerüstet, die ursprünglich deutscher Konstruktion aus dem Jahre 1930 ist. Ferner besitzt sie einen 16-cm-Serienwerfer mit 24 Rohren und einer Tragweite von 12 km. Der dazugehörige Raupenschlepper wird in der Traktorenfabrik «Roter Stern» in Budapest erzeugt. Weiter wurden bereits 1952 zwei Paks eingeführt, deren Kaliber 11 und 4,5 cm beträgt.

Die Panzerwaffe verfügt unter anderem über den mittelschweren Kampfwagen des Typs T 43 oder T 34/85 und über das schwere Sturmgeschütz SU 122, das in letzter Zeit mit der ungarischen 10,7-cm-Kanone versehen worden sein dürfte, die sich durch

besondere Durchschlagskraft auszeichnet. Die Schützendivisionen sind durchwegs mit dem sowjetischen Maxim-Maschinengewehr ausgerüstet. Auch ihre sonstige Bewaffnung ist hervorragend.

Die Ausgaben für die Armee machen in diesem Fiskaljahr nach vorsichtigen Schätzungen wenigstens 20 Prozent des öffentlichen Gesamtbudgets aus, das sind rund 9,5 Millionen Forint. Auch die AVH erhält finanzielle Zuwendungen, die von anderen Budgetposten abgezweigt werden. Ihre Zentrale befindet sich, wie die des Armeebewehrdienstes, in Budapest.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Sicherheitsdienstes ist die Kontrolle der Reisen an wichtigen Verkehrsknotenpunkten. So werden beispielsweise alle Brücken (mit Ausnahme in Budapest), die über die Donau und die Theiß führen, von AVH-Kommandos bewacht. Der AVH obliegt auch die Ueberwachung der «Mexico»-Abteilungen in den Industriebetrieben. In diesen Abteilungen geht die Rüstungsproduktion vor sich, in die bereits auch die Erzeugung von schweren Panzerkampfwagen (in der Waggonfabrik in Raab) einbezogen ist. Die Rüstungsproduktion besitzt absolute Priorität.

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

Am 17. September 1939 rückte die Rote Armee in Ostpolen ein und 10 Tage später war der polnische Feldzug abgeschlossen, d. h. wurde Polen zwischen Russen und Deutschen geteilt.

*

Am 27. September 1940 kam es zum Anschluß Japans an die Achse Berlin—Rom. Der Schah von Persien dankte am 16. September 1941 ab, worauf sein Sohn, Mohammed Rezah, König wurde.

*

1941: Am 17. September wird die syrische Republik ausgerufen, am 19. September erobern die Deutschen Kiew, am 25. September unternehmen serbische irreguläre Truppen unter dem Kommando von General Mihailowitsch größere Aktionen gegen die Besatzungstruppen.

*

Am 25. September 1942 beginnt die Riesen Schlacht um Stalingrad.

Unsere **Qualitätsreinigung** und unser vereinfachter **stark verbilligter Quick-Service**, erlauben Ihnen eine **regelmäßige chem. Reinigung Ihrer Kleider und Uniformen.**

7 Filialen, über 30 Depots.
Prompter Postversand
nach der ganzen Schweiz.

FÄRBEREI UND
CHEM. REINIGUNG
Braun & Co.
NEUHAUSSTR. 21 BASEL TEL. 32 54 77



OCCASIONEN

Neuere Modelle in allen Preislagen
Tauschmöglichkeiten (auch Motorräder)

Zahlungserleichterungen / Verlangen Sie unsere
Occasionsliste

OFF. FORDVERTRETUNG CHUR
Untertor / Telefon 081/2 12 12

PASSUGGER



das alpine naturreine Mineralwasser
kühlt und erquicket



Medaillen und
Abzeichen
Auszeichnungen
Becher und
Pokale
Zinnartikel
Bestecke

gediegen und preiswert
von

Paul Kramer
Neuchâtel

Usine de Maillefer
Tel. (038) 5 17 97



FISCHKLEISTER

Zum Aufziehen von
Scheiben u. Verkleben
der Schusslöcher. Seit
Jahrzehnten erprobt -
seit Jahrzehnten be-
währt.

Erhältlich in Droge-
rien und bei Scheiben-
lieferanten.

BLATTMANN & CO., WÄDENSWIL